

Röttenbacher singt in Illinois

AUFRITT Josef Holzmann erhielt einen Anruf vom „Deutschlandecho“, einem Radiosender in Amerika. Und eine Einladung, beim German Music Festival auf der Bühne zu stehen.

Röttenbach – Amerika hat ein wachsames Auge auf Deutschland. Dabei geht es keineswegs um Spionage oder abgehörte Telefongespräche. Vielmehr um „Deutschlandecho“, mit 1,2 Millionen Hörern einer der größten deutschsprachige Radiosender in den USA, verfolgt die deutschsprachige Musikszene „in der alten Heimat“ genau. Und lädt manchen Vertreter der volkstümlichen Musik oder Schlagerinterpreten in das Land der unbegrenzten Möglichkeiten ein. Ganz aktuell den Röttenbacher Josef Holzmann.

Vor fünf Wochen meldete sich der Sender bei ihm, ob er nicht beim German Music Festival in Illinois auftreten wolle. Am 16. Juni ist es soweit: Vier Auftritte in der deutschamerikanischen Bevölkerungsgruppe in und um Chicago, am 22. Juni direkt beim alljährlichen Lake Villa Festival in Illinois. Die Flugtickets sind gerade eingetroffen.

Rückblickend war es ein gerader Weg bis zum Sprung über den Atlantik. Vor vier Jahren trat Holzmann mit Cover-Ver-

sionen von Schlagern der 60er Jahre erstmals öffentlich auf. Und war selbst noch verwundert über den Anklang. Inzwischen ist er schon fast der Stamminterpret in der Reha-Klinik Herzogenaurach, auch mit der Tochter Lisa Marie.

Vergangenes Jahr wollten es die beiden wissen: Sie meldeten sich zum Talentwettbewerb Südostbayern 2007. In Krailling belegte der Vater als Solist den ersten Platz. Aber auch als Duo kamen sie unter die ersten Fünf. Damit war ihnen zweimal der Auftritt beim bundesweiten Wettbewerb sicher. Hier reichte es zwar nicht für einen Platz auf dem Treppchen; Vater und Tochter mussten sich mit einem Platz im ersten Drittel der 22 Teilnehmer begnügen. Aber: Sie fielen dem amerikanischen Radiosender auf.

„Papa soll erst einmal schnuppern“, sagt Lisa Marie. Aber 2010 möchte auch sie dabei sein. Denn die Radioleute aus Chicago haben schon signalisiert: Kommt Holzmann diesmal bei ihrem Publikum gut an, wird er



Der Röttenbacher Schlagersänger Josef Holzmann freut sich über die Einladung nach Amerika. Vorher singt er allerdings noch auf dem Kreuzberg bei Hallerndorf.

Foto: privat

zu einem Festival mit 45 000 Besuchern eingeladen.

Den Franken bleiben Holzmann und sein Töchterchen aber erhalten – live und auf Silberling. Vor zwei Wochen haben sie eine Maxi-CD aufgenommen: „Mein Papa und ich – un-

sere gemeinsamen Hits“. Vor dem Flug gibt es Holzmann noch am Samstag, 7. Juni, auf dem Rittmayer-Keller auf dem Kreuzberg bei Hallerndorf zu hören. Und am Freitag, 25. Juli, tritt er bei Stefan's Musikanstadenstadl auf.